

## **Arbeitsgemeinschaft Streuobst in Bayern**

### **- und Aktuellesrund ums Streuobst**

Stefan Kilian, Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft

## **Arbeitsgemeinschaft Streuobst in Bayern**

Am 25. Juli 2012 hat die Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL) einen Workshop zur Vernetzung der Streuobstaktivitäten in Bayern organisiert.

Eingeladen waren Vertreter von Behörden, Verbänden und Organisationen, die sich mit dem Erhalt und der Nutzung des Streuobstes befassen.

In diesem Workshop wurde eine gemeinsame Prioritätenliste der Themen und Projekte erstellt, die zur Erhaltung und Nutzung der Streuobstbestände und zur Unterstützung der Akteure vor Ort als notwendig erachtet wurden.

Zudem wurde die zukünftige Zusammenarbeit in der Arbeitsgemeinschaft Streuobst Bayern beschlossen.

Mit den folgenden fünf Projekten bzw. Themenbereichen startet die fachliche Arbeit der Arbeitsgemeinschaft:

- Anbau und Verwertung von Streuobst
- Informationsplattform im Internet
- Landesweite Erfassung der Streuobstbestände in Bayern

Über ein Projekt am Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) sollen für mehrere Bundesländer die Streuobstbestände kartiert werden. Das Vorbild ist die quantitative Erhebung mittels Fernerkundungsverfahren in Baden-Württemberg aus dem Jahre 2009 ([www.landwirtschaft-bw.de/pb/Lde/Startseite/Dienststellen/Landesweite+Streuobsterhebung](http://www.landwirtschaft-bw.de/pb/Lde/Startseite/Dienststellen/Landesweite+Streuobsterhebung)). Mit dieser Methode werden landesweit die Streuobstbäume mit ihrem Standort erfasst und können über geographische Informationssysteme dargestellt werden. Für Bayern ist die Umsetzung für die zweite Jahreshälfte 2014 vorgesehen.

- Ausbildung im Bereich Streuobstpflanze in Bayern  
Eine Fachgruppe der ARGE beschäftigt sich mit der Ausbildungssituation zur Pflege der Streuobstbestände in Bayern. Das Ziel ist, mehr Personen in Bayern zu qualifizierten Streuobstpflanzern auszubilden.
- Sortenerfassung und Sortensicherung  
Für die Umsetzung der EU-Richtlinie über das "Inverkehrbringen von Vermehrungsmaterial und Pflanzen von Obstarten zur Fruchterzeugung" (RL 2008/90/EG) hat das Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten ein Projekt zur Erfas-

sung der bayerischen Streuobst- und Liebhabersorten an der LfL finanziert, das zusammen mit der Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau bearbeitet wird.

Über die Auswertung von 35 historischen Quellen vom Ende des 18. bis Mitte des 20. Jahrhunderts konnte belegt werden, dass über diesen Zeitraum rund 4800 Streuobstsorten in Bayern vorgekommen sind.

In einer Umfrage in den Landkreisen Bayerns wurden bisher 800 aktuell vorhandene Sorten bzw. Sortennennungen gemeldet. Dabei sind die Sorten der speziellen Erhaltungsflächen nicht mit eingerechnet.

Mit der Registrierung dieser Obstsorten durch das Bundessortenamt im Zusammenhang mit der EU-RL 2008/90/EG wird die Vermehrung und der Handel der bayerischen Streuobstsorten für die Zukunft sichergestellt. Zudem steht mit der Sortenliste eine landesweite Grundlage für die weitere Sortensicherung und -erhaltung zur Verfügung.

### **Streuobst ist wieder gefragt**

Zum allgemeinen Trend des Niedergangs unserer Streuobstbestände gibt es eine Gegenbewegung zu deren Erhaltung, die sich nach meinem Eindruck in den letzten 5-10 Jahren verstärkt hat. Streuobst aus der Region erfährt eine höhere Wertschätzung beim Verbraucher und ist für die Verarbeitung wieder stärker gefragt, auch als bio-zertifiziertes Obst: es gibt eine stärkere Nachfrage durch die Keltereien für die Safterzeugung. Spezielle Streuobstsorten stehen bei einem Teil der Brennereien hoch im Kurs, z.B. für die Herstellung sortenreiner Edelbrände.

Einigelandwirtschaftliche Betriebe, meist Nebenerwerbsbetriebe mit mehreren Betriebszweigen und Direktvermarktung, fangen neu an, Streuobst anzubauen und zu vermarkten - mit einer Vielfalt an Produkten und als Tafelobst.

Entsprechend werden Ausbildungsangebote sowie Informationen zur Anbaupraxis, der rentablen Verwertung usw. stärker nachgefragt.

In den letzten Jahren wurden in Bayern regionale Interessengemeinschaften, Genossenschaften oder Vermarktungsgesellschaften neu gegründet mit dem Ziel, Streuobst professionell zu verwerten bzw. zu vermarkten oder Dienstleistungen, z.B. die fachgerechte Pflege, anzubieten.

Weitergehende Informationen zu diesen Themenbereichen finden Sie in der LfL-Schriftenreihe und der Internetseite zum Kulturlandschaftstag des letzten Jahres, abrufbar unter: [www.lfl.bayern.de/iab/kulturlandschaft/050630/index.php](http://www.lfl.bayern.de/iab/kulturlandschaft/050630/index.php).

Die Vorträge der Fachtagung „Neue Most- und Brennbirnen braucht das Land“ vom 26. Februar 2014 in Freising sind unter: [www.lfl.bayern.de/iab/kulturlandschaft/060514/index.php](http://www.lfl.bayern.de/iab/kulturlandschaft/060514/index.php) zu finden.

## **Süddeutsche Streuobsttage**

Die Streuobsttage sind eine zweiwöchige Aktionsreihe im Frühjahr rund um das Thema Streuobst in den Bundesländern Baden-Württemberg, Bayern, Rheinland-Pfalz und Hessen. Sie fanden in diesem Jahr erstmalig mit 110 Veranstaltungen vor OrtsowieeinigenFachveranstaltungenstatt. Der Aktionszeitraum war vom 29. April bis 10. Mai 2014.

Zentrales Element der Streuobsttage ist die neu geschaffene Homepage. Unter [www.streuobsttage.de](http://www.streuobsttage.de) können alle Streuobstakteurinnen und -akteure ihre Veranstaltungen, Projekte und Produkte bekannt machen.

Geplant ist auch die Sammlung und Veröffentlichung von Fachinformationen. Auf der Homepage kann man sich für den Newsletter registrieren.

## **Aktion Streuobst 2014**

Als „Streuobst 2000 Plus“ im Jahr 2000 ins Leben gerufen, werden über die Aktion Streuobst seit 14 Jahren Streuobstinitiativen und Streuobstakteure in Bayern mit Werbe- und Informationsmaterial unterstützt. 2014 sind bisher 100 Veranstaltungen gemeldet.

Die Aktion Streuobst hat ihren Veranstaltungsschwerpunkt im Herbst. Die Aktion Streuobst und die süddeutschen Streuobsttage sind Projektpartner.

Zur Aktion Streuobst werden die Streuobst-Schulwochen angeboten. Jährlich erleben und erfahren rund 6.000 Kinder das Streuobst, lernen die Streuobstverarbeitung kennen und können den Saft und weitere Produkte probieren.

Weitere Ziele der Aktion sind, die Verbraucher über die Vorzüge und die Bedeutung des heimischen Streuobstes zu informieren sowie die Wirtschaftlichkeit des Streuobstanbaus zu verbessern.

## **Termine und Veranstaltungen**

- 26. – 30. September 2014, Deggendorf  
Aktion Streuobst auf der Landesgartenschau
- 26. September – 05. Oktober 2014, München  
Apfelmarkt und Aktion Streuobst im Bot. Garten
- 20. – 24. Oktober 2014, Akademie für ökologischen Landbau, LVFZ Kringelleinwöchiger Ausbildungskurs zu Streuobstanbau und Streuobstverwertung

Weitere Informationen zu Streuobst und zu den Veranstaltungen der Aktion Streuobst finden Sie im Internet unter: [www.LfL.bayern.de/streuobst](http://www.LfL.bayern.de/streuobst).

Stefan Kilian, Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft  
Institut für Ökologischen Landbau, Bodenkultur und Ressourcenschutz  
Lange Point 12, 85354 Freising

Tel.: 08161 / 71-5792; eMail: [stefan.kilian@LfL.bayern.de](mailto:stefan.kilian@LfL.bayern.de)